

Bestleistungen purzeln, viele Medaillen sind der Lohn

SC-Athleten geben in Cottbus und Berlin
einen starken Jahreseinstand 2026



Das war ein verheißungsvoller Auftakt für die SC-Athleten am **10./11. Januar 2026** mit gleich zwei Wettkämpfen an einem Wochenende für einige von ihnen.

Das **internationale Hallenmeeting in Cottbus** fand diesmal an zwei Tagen statt. Am Sonnabend traten die Frankfurter der Altersklassen U10 bis U14 an. Auf ihr Konto gingen zwei Siege, fünf zweite und drei dritte Plätze.



Ihren Einstand in der „regulären“ Leichtathletik gaben **Janne Lennert Böttcher, Maximilian Retzer, Magnus Luczus und Pauline Thorz** (alle AK10), die bisher fast ausschließlich Wettbewerbe in der Kinderleichtathletik bestritten.

„Für ihren ersten Wettkampf haben sie alle super Leistungen gezeigt. Die Vier waren super motiviert und haben als Team gut zusammengehalten. Wir Trainer haben uns sehr gefreut“, lobt Trainerin Ricarda Bohrisch, die mit Susanne Thielemann und Clara Bechly vor Ort war.

„Super Leistungen“ bewies der Nachwuchs zweimal: Mit zumeist sehr guten Platzierungen und insgesamt acht Bestleistungen – davon jeder im Weitsprung und das teils deutlich. Und auch mit dem Startblock beim Sprint kamen die Vier gut zurecht – da haben Olav Senger und Denise Rose aus der U8 gute Vorarbeit geleistet.

Als einziges Mädchen im AK10-Quartett stand **Pauline** bei ihrer Premiere bei der eher selten gelaufenen 600-m-Distanz mit einer Goldmedaille auf dem Podest. Im Weitsprung wurde sie Fünfte.

Gleich dreimal wurde **Maximilian** geehrt. Er gewann Silber über 50 m (8,28 s) und im Weitsprung (3,63 m) sowie Bronze über 600 m und das jedes Mal mit neuer Bestleistung! Im Weitsprung waren es gleich 20 cm, im Sprint zwei Zehntelsekunden.

Janne verbesserte sich im Weitsprung um mehr als 70 Zentimeter auf 3,61 m und sicherte sich damit zwei Zentimeter hinter Maximilian die Bronzemedaille.

Magnus hat sich im Weitsprung um fast 40 cm und über 600 m um 26 s verbessert und wurde jeweils Vierter.

Auch die beiden M11-Jungen freuten sich über ihre Ergebnisse. **Alan Clark Kehder** gewann Silber im Sprint und Bronze im Weitsprung mit Bestleistung von 3,85 m. **Ben Rosenfeld** war stolz auf Silber über 600 m.



In der U14 gab es für den jüngeren Jahrgang AK 12 zwei Premieren: Im Sprint 60 m statt 50 m und im Weitsprung den Absprung vom Brett. Dass letzteres eine Kopfsache ist, davon sind viele Trainer überzeugt. „Vor allem die Mädchen wirkten irgendwie alle ängstlich. Der Kopf macht zu, obwohl vorher der Sprung vom Brett lange trainiert wurde“, hat Clara Bechly rundum beobachtet. Besonders

traf es unter anderem **Charlotte Frase**, der kein gültiger Sprung gelang. Aber das Wettkampfsjahr hat erst begonnen.

Felix Thorz konnte sich dagegen als Zweiter im Weitsprung behaupten. Dass er recht weit weg von seiner pB landete, ist auch dem Wechsel auf den Balken geschuldet.

Pola Jankowska (W12) zeigte insgesamt gute Leistungen, Schwester **Ada** muss nach längerer Pause wieder Anschluss finden.

In der W13 würzte **Shirley-Jane Schlabitz** ihren Sieg über 60 m Hürden mit Bestzeit von 10,23 s. Auch im Flachsprint gelang ihr wie **Clara Rosenträger** eine Bestzeit. Clara sprang zudem erstmals über vier Meter (4,09 m).



Am Sonntag traten die Jugendlichen der U16 und älter in Cottbus an. Sie kehrten mit drei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz zurück.

Colin Kampioni (mU16) zeigte sich bereits stark in Form. Mit persönlich sehr guten 8,92 s über 60 m Hürden und 5,46 m im Weitsprung (pB) sicherte er sich jeweils den Sieg und über 60 m in 7,77 s (pB) Platz 3.

Kai an der Heiden ließ sich den Sieg über 200 m nicht nehmen, knapp dahinter auf Platz 2 folgte Bruder **Leo**. Bestzeiten gelangen ihnen genau wie **Florian Martin Mansfeld** (alle drei mU18) und **Colin**, der hier eine AK höher gestartet war, jedoch nicht. „Die Bahn in Cottbus ist sehr schwer zu laufen“, erklärt Trainer Hartmut Schulze. Die Geraden seien länger als in anderen Hallen, die Kurven damit spitzer und höher. Florian hatte zudem Pech, dass er das „Fertig“-Kommando des leise sprechenden Starters nicht gehört hatte und damit beim Schuss „sitzen blieb“.

Gefreut hat sich der Trainer über die neue Bestleistung von **Kai** im Weitsprung. Mit 6,10 m hat dieser eine neue Marke übertroffen. Der Sprung sei eine gute Zubringerdisziplin zu den Hürden, sagt der Trainer. „Nur“ Platz 4 wurde es für Kai, weil ein genauso weit springender Kontrahent eine bessere Weite im zweitbesten Versuch hatte.

Nicht so zufrieden ist Hartmut Schulze mit den Leistungen im Sprint. „Bis 30 Meter sind die Jungs dabei, dann fehlt es an mehreren Stellen“. Der Grund ist objektiv: Die Halle lässt keine längeren Trainingsläufe zu. Deshalb seien die Wettkämpfe vor den Meisterschaften auch so wichtig. „Da können die Jungen endlich mal rennen“. Und es ließen sich Rückschlüsse auf ihren Leistungsstand ziehen.

Louisa Berndt (W15) zeigte über 60 m, 200 m und im Kugelstoßen persönlich solide Leistungen.

Zumindest **Kai und Leo** sind bereits am Sonnabend beim **Gerhard-Schlegel-Sportfest in Berlin-Charlottenburg** schon Bestzeiten über 60 m gelaufen, **Florian** seine zweitbeste Zeit. Doch für das Finale reichten die Leistungen nicht. Dafür konnten sich alle Drei im Hürdensprint unter den besten Sechs platzieren. Hier lief **Tilo Luedecke** (Männer) auf Platz 2.

Für die U16 bis U20 wird es an den kommenden beiden Wochenenden mit den Landes- bzw. Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften schon ernst. Die Leistungsziele sind gesteckt: die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften zu erreichen – Kai, Leo und Florian über die Hürde, Jakob Windmüller (der diesmal nicht am Start war) im Sprint.

Die jüngeren AK können sich Ende Januar bei einem Sportfest in Berlin weiter testen, bevor im Februar (Mehrkampf) und März (Einzel) für sie die Meisterschaften anstehen.

Text: Kerstin Bechly/Fotos: St. Böttcher, M. Rosenfeld, S. Thielemann, M. Thorz, A. Kampioni, R. an der Heiden (herzlichen Dank an alle!)/(1/2026) ----- mehr Bilder in der Galerie

Ergebnisse Cottbus (Platz 1 bis 4)

M10

Janne Böttcher

3. Weitsprung 3,61 m (pB)
50 m 8,43 s (pB)

Maximilian Retzer

2. 50 m 8,28 s (pB)
2. Weit 3,63 m (pB)
3. 600 m 2:15,05 s (pB)

Magnus Luczus

4. Weit 3,54 m (pB)
4. 600 m 2:15,21 min (pB)

W10

Pauline Thorz

1. 600 m 2:07,49 min

M11

Alan Clark Kehder

2. 50 m 8,14 s
3. Weitsprung 3,85 m (pB)

Ben Rosenfeld

2. 600 m 2:04,66 min

M12

Felix Thorz

2. Weitsprung 4,13 m

W13

Shirley-Jane Schlabit

1. 60 m Hürden 10,23 s (pB)

mU16

Colin Kampioni

1. 60 m Hürden 8,92 s
1. Weit 5,46 s (pB)
3. 60 m 7,77 s (pB)

mU18

Kai an der Heiden

1. 200 m 24,25 s

Leo an der Heiden

2. 200 m 24,29 s

alle Ergebnisse: <https://ladv.de/ergebnisse/96188/14.-Deutsch-Polnisches-Hallenmeeting-vom-LC-Cottbus-Ergebnisliste-Cottbus-2026.htm>

Ergebnisse Berlin (nur Platzierungen)

mU18

Kai an der Heiden

5. 60 m Hürden 8,60 s (pB)
23. 200 m 24,37 s

Leo an der Heiden

6. 60 m Hürden 8,61 s (pB)
15. 200 m 23,77 s (pB)

Florian Martin Mansfeld

4. 60 m Hürden 8,79 s (pB)
33. 200 m 25,30 s (zweitbeste Zeit)

Männer

Tilo Luedecke: 2. 60 m Hürden 9,42 s

alle Ergebnisse: <https://ladv.de/ergebnisse/96202/Gerhard-Schlegel-Gedenksportfest-Ergebnisliste-Berlin-Charlottenburg-2026.htm>